

# MAJERUS Pierre

(1855 - 1923)

Nommern

## Patents (details)

### 1 - Rechts und links verwendbares Drückerschloss

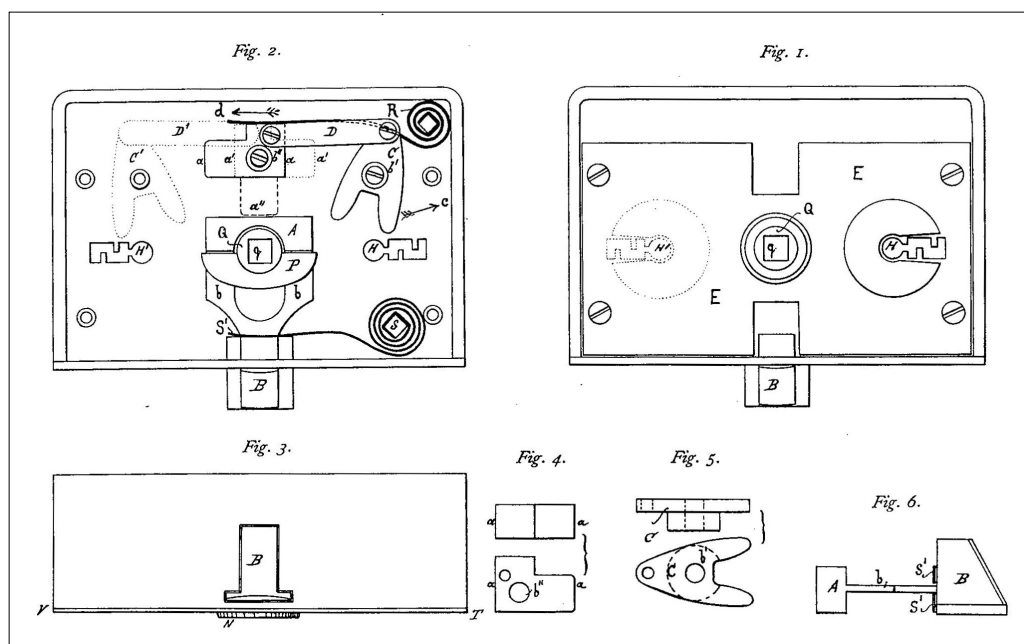
DE patent 54478  
Application date 5 April 1890

In der Zeichnung, Fig 2 und 6, bezeichnet **AB** den Schlossriegel oder die Falle, welche durch die Feder **S** in der in der Zeichnung angedeuteten vorgeschobenen Stellung festgehalten wird. Die Feder **S** ist an ihrem Ende **S'** Fig 1, gespalten bzw. ausgeschnitten und umfasst den Riegelarm **b**, Fig 6, damit der Druck auf den Riegel oder die Falle **B** ein normaler bleibt und letzterer gerade und verlässlich geführt wird. Zum Einsetzen des Drückers oder der Klinke dient die Nuss **Q** mit dem Vierkantloch **q** und dem doppelten Daumen **P**.

Die um **b'** drehbare Schlüsselgabel **C** wird durch Drehen des Schlüssels in dem Schlüsselloch (**H** oder **H'**) in Bewegung gesetzt und steht mittelst Zugstange **D** mit dem um **b''** drehbaren Winkelhebel **a a** in Verbindung.

Wird die Schlüsselgabel **C** durch den Schlüssel in der Richtung des Pfeiles **c** gedreht, so verschiebt sich die Zugstange **D** in Richtung des Pfeiles **d** und dreht den Winkelhebel **a a** in die in der Zeichnung punktirt angegebene Stellung **a''**. In dieser Stellung liegt der Hebel **a a** vor dem Riegel **A** und verhindert dadurch, dass dieser sich durch den Druck auf die Thürklinke nach innen bewegen kann. Die Thür ist also verschlossen. Die richtige Lage des Hebels **a a** für die geöffnete oder geschlossene Stellung wird durch die Feder **R** gesichert, welche gegen den Hebel **a a** presst, Fig 2.

Soll das Schloss als ein im entgegengesetzten Sinne wirkendes verwendet werden, so wird zunächst die Verschlussplatte **E** entfernt, dann die Schlüsselgabel **C** und Zugstange **D** abgeschraubt und in die Stellung **C' D'**, Fig 2, gebracht und schliesslich der Winkelhebel **a a** umgelegt, so dass derselbe die Stellung **a' a'** einnimmt.



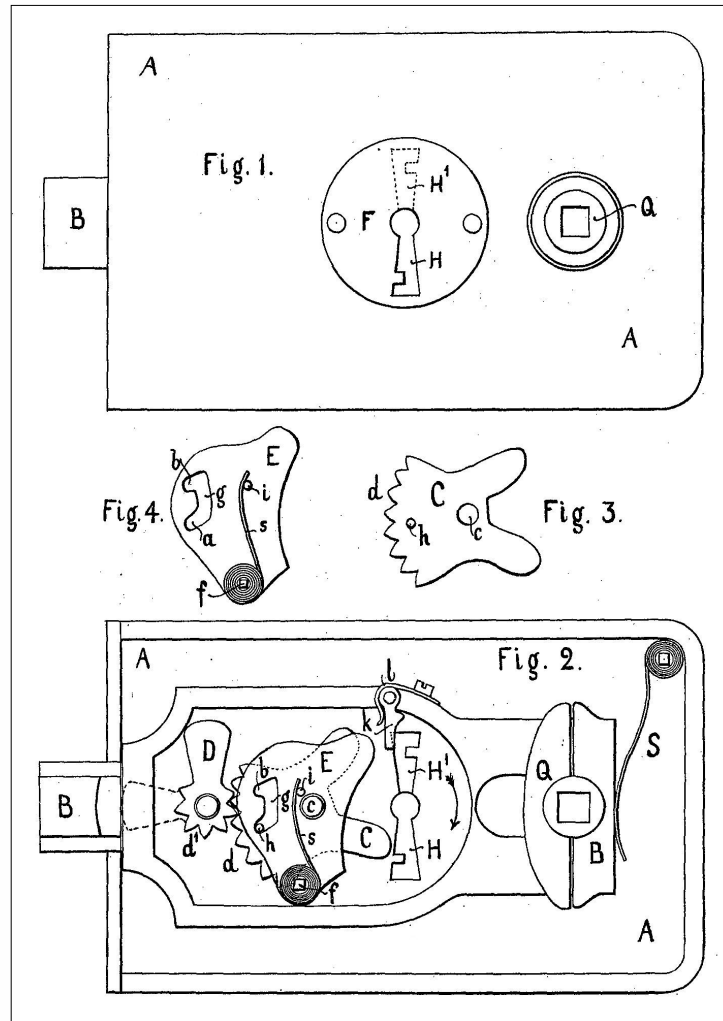
### Corresponding patents

LU, FR

## 2 - Rechts und links verwendbares Drückerschloss

DE patent 58231  
 Application date 22 October 1890

*Den Gegenstand der vorliegenden. Erfindung bildet ein Drückerschloss, welches durch einfache Verstellung der Schlüsselschildplatten in ein Rechts- oder Linksschloss verwandelt werden kann, wobei zum Abschliessen des Schlosses der Hauptriegel durch einen Nebenriegel, der von der Schlüsselgabel mittelst einer Zahnradübersetzung seine Bethätigung erhält, festgestellt wird.*



Corresponding patent

FR